

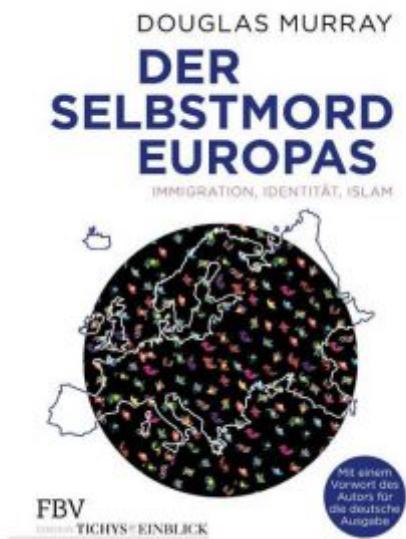
Rammstein-Frontsänger Till Lindemann besingt und stellt grausame satanische Praktiken, Vergewaltigung und Pädophilie dar. Alles gedeckt von der sogenannten „Kunstfreiheit“. Lois Sasek vergleicht diese absonderlichen „Kunstwerke“, wie z.B. auch ein blutrünstiges Kannibalen-Video von Heidi Klum mit den erschreckenden Zeugenaussagen über real stattgefundene grausamste Menschenopfer und Kannibalismus.

Die Moderatorin legt Beispiele anderer Kunstwerke auf den Tisch, bei denen die „Kunstfreiheit“ verblüffender Weise plötzlich nicht mehr gilt ...

<https://www.kla.tv/26810>

Die Berliner Staatsanwaltschaft hat am 13. September das Ermittlungsverfahren gegen den Rammstein-Sänger eingestellt. Die Ermittler [begründeten](#) laut FAZ die Einstellung des Verfahrens mit fehlenden Beweistatsachen. Sie hätten keine ausreichenden Anhaltspunkte gefunden, die eine Anklage gegen Till Lindemann gerechtfertigt hätten.

Es gäbe jedoch ausreichend viele Anhaltspunkte und Gründe, der Verherrlichung des rituellen Kindesmordes auf den Grund zu gehen und sie zu verhindern.



> 50 Überlebende berichten von ritueller Gewalt:  
<https://www.50voices.org>

Kinderschnitzel oder Baby am Spieß. Rituell Kindestötung als Sujet von Satire?



Werbung

